Demokratischen Republik werden - getreu den Prinzipien des proletarischen Internationalismus - auch weiterhin fest an der Seite aller fortschrittlichen Kräfte im Kampf um eine bessere Zukunft der Menschheit stehen.

Beschluß des IX. Parteitages vom 22. Mai 1976

Kommuniqué der11. Tagung des Zentralkomitees

Das auf dem IX. Parteitag gewählte Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands trat am Sonnabend, dem 22. Mai 1976, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Das Zentralkomitee wählte einstimmig Genossen Erich Honecker zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Die Wahl des Politbüros des Zentralkomitees der SED und des Sekretariats des Zentralkomitees erfolgte einstimmig. Es wurden gewählt

als Mitglieder des Politbüros: Hermann Axen, Friedrich Ebert, Werner Felfe, Gerhard Grüneberg, Kurt Hager, Heinz Hoffmann, Erich Honecker, Werner Krolikowski, Werner Lamberz, Erich Mielke, Günter Mittag, Erich Mückenberger, Konrad Naumann, Alfred Neumann, Albert Norden, Horst Sindermann, Willi Stoph, Harry Tisch, Paul Verner;

als Kandidaten des Politbüros: Horst Dohlus, Joachim Herrmann, Werner Jarowinsky, Günther Kleiber, Egon Krenz, Ingeburg Lange, Margarete Müller, Gerhard Schürer, Werner Walde;

als Sekretäre des Zentralkomitees: Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, Hermann Axen, Horst Dohlus, Gerhard Grüneberg, Kurt Hager, Joachim Herrmann, Werner Jarowinsky, Werner Krolikowski, Werner Lamberz, Ingeburg Lange, Albert Norden, Paul Verner.

Das Zentralkomitee berief zum Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission Genossen Erich Mückenberger.

Zu Mitgliedern der Zentralen Parteikontrollkommission wurden berufen: Hanni Gläser, Heinz Juch, Helmut Kasch, Herbert Malcherek, Werner Müller, Günter Pappenheim, Helmut Pruss, Friedrich Schneikart;

zu Kandidaten der Zentralen Parteikontrollkommission: Edith Gehre, Karl Mennicke, Walter Mothes, Martin Pahnke, Kurt Seebach, Dieter Schmidt, Irmgard Vielhauer.

Beschluß des Zentralkomitees vom 22. Mai 1976